



Volksanwaltschaft gratuliert Andrea Berzlanovich zum Veronika-Fialka-Moser-Diversitätspreis

Achitz: Ringvorlesung „Eine von fünf“ sorgt seit 2009 für wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Gewalt gegen Frauen

„Gewalt gegen Frauen ist eine Tatsache, der sich alle Bereiche der Gesellschaft stellen müssen. Ich freue mich besonders, dass Prof. Andrea Berzlanovich mit dem Veronika-Fialka-Moser-Diversitätspreis für Lehre ausgezeichnet wurde“, sagt Volksanwalt Bernhard Achitz. Berzlanovich leitet seit 2009 die Vorlesungsreihe „Eine von fünf“, und sie hat damit schon zahlreiche Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen dazu gebracht, sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder sowie mit deren Folgen auf die körperliche und seelische Gesundheit der Betroffenen auseinanderzusetzen.

Veronika-Fialka-Moser-Diversitätspreis

Um die bewusste Auseinandersetzung mit Diversität an der Medizinischen Universität Wien gezielt zu fördern, vergibt die MedUni Wien den Veronika-Fialka-Moser-Diversitäts-Preis. Damit werden Leistungen in diesem Bereich honoriert und Vielfalt sichtbar gemacht. Der Preis ist nach Veronika Fialka-Moser, Professorin für Physikalische Medizin, benannt, um ihre langjährigen Verdienste im Bereich Diversity Management zu würdigen.

Ringvorlesung „Eine von fünf“

Jede fünfte in Österreich lebende Frau ist körperlicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Um der Tabuisierung und Verharmlosung aktiv entgegenzuwirken, veranstaltet das Department für Gerichtsmedizin der MedUni Wien in Zusammenarbeit mit dem Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) und der Volksanwaltschaft einmal im Jahr die interdisziplinäre Ringvorlesung „Eine von fünf“. Zuletzt hätte sie im November 2020 stattfinden sollen, musste aber Corona-bedingt auf Mai 2021 verschoben werden. Info: <https://bit.ly/3bK6YW6>

Auftaktveranstaltung – Opferschutzorientierte Täterarbeit

Die Ringvorlesung musste verschoben werden, die Auftaktveranstaltung konnte Ende November in der Volksanwaltschaft aber stattfinden. Im Mittelpunkt von „Eine von fünf“ standen die Täter – Männer, die Gewalt gegen Frauen und Kinder ausüben – und dabei im Besonderen die opferschutzorientierte Täterarbeit. Video: <https://bit.ly/3toEnf1>

SERVICE: Die Volksanwaltschaft ist unter post@volksanwaltschaft.gv.at sowie unter der kostenlosen Servicenummer **0800 223 223** erreichbar.

Rückfragehinweis:

Florian Kräftner

Mediensprecher im Büro von Volksanwalt Mag. Bernhard Achitz

+43 664 301 60 96

florian.kraeftner@volksanwaltschaft.gv.at